



Kurzanleitung

VdS

ISDN	G 105805
PSTN	G 107805
TL 900 SB	G 108060

VSÖ

ISDN	W 081006/25 E VSÖ Klasse WS
PSTN	W 081006/26 E VSÖ Klasse WS

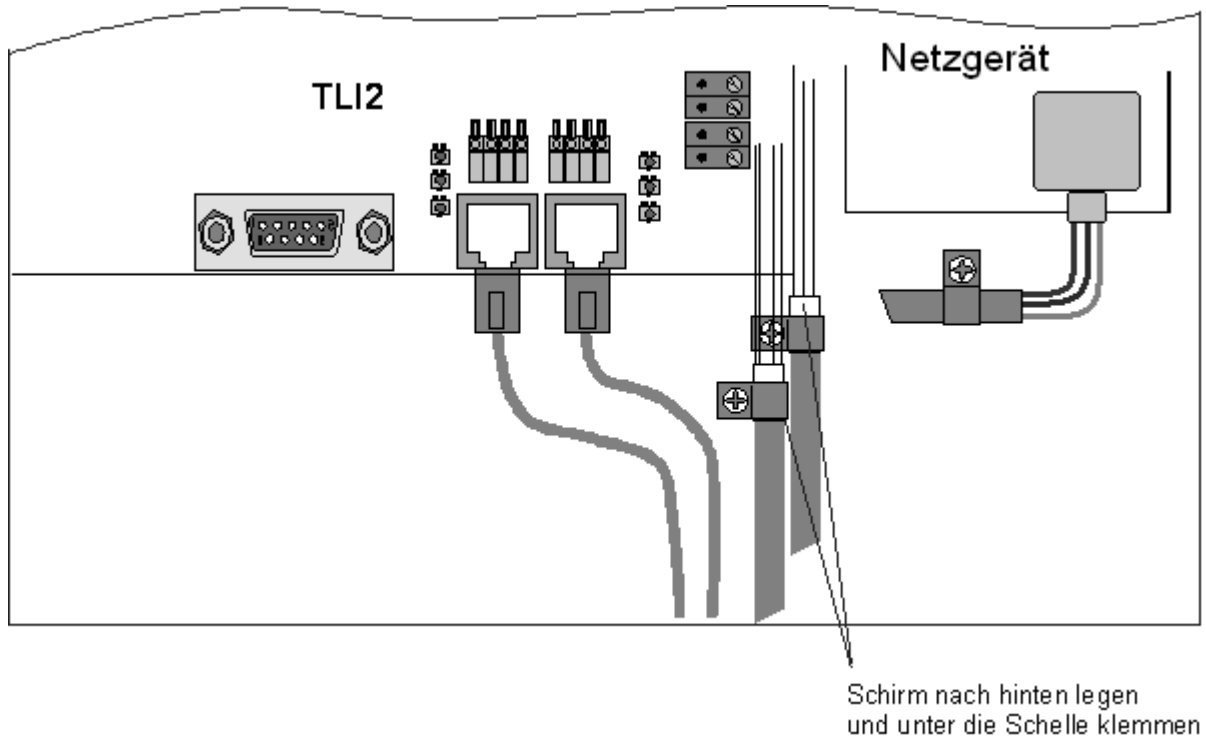
CE-Konformität

TLA	0786-CPD-20696
TLI	0786-CPD-20695

© by TAS, Telefonbau Arthur Schwabe, 2005-2011
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch teilweise,
nur nach schriftlicher Genehmigung durch TAS
Ausgabe 1.7



Abschirmung/Erdung/Netzanschluss



Abschirmung / Erdung

Die Kabeleinführung befindet sich im unteren Bereich des Gehäuses. Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss nur gemäß den örtlichen Bestimmungen erfolgen darf. Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 nach VDE 0805. Zum Anschluss ist ein Kabel mit Leiterquerschnitt von 1,5 - 2,5 mm² zu verwenden.

Hierbei ist unbedingt der Schutzleiter anzuschließen, da sonst keine Schutzerdung vorhanden ist.

Die Netzanschlussleitung an den Steckklemmen anschließen und durch Zugentlastung sichern.

Die Erdung des Gehäuses muss immer vorgenommen werden, damit die eingesetzten Überspannungsableiter wirksam werden können.

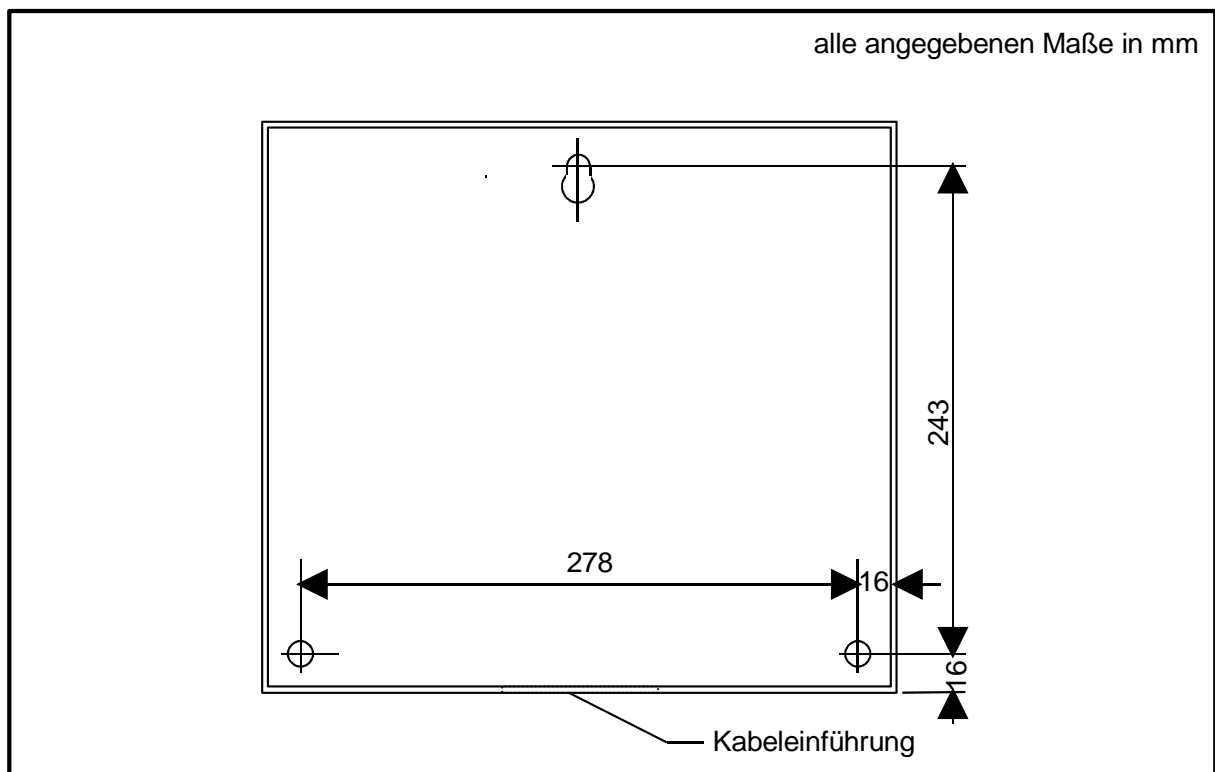
Alle Meldekabel müssen mit ihren Abschirmungen gegen Gehäuse gelegt werden.

Achtung!



Arbeiten im Netzbereich dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder durch eine geeignete geschulte Person durchgeführt werden!

Montage



Befestigungsmaße

Das TAS-Link NG wird in einem Wandgehäuse mit den Maßen 310 x 275 x 115 mm oder 310 x 275 x 135 mm geliefert.

Das Gehäuse kann durch 3 Befestigungsbohrungen in der Rückwand befestigt werden. Dazu wird zuerst die obere Schraube angebracht und das Gehäuse mit seiner zentralen Befestigungslasche darin eingehängt. Anschließend wird das Gehäuse über die beiden unteren Eckbohrungen an der Wand befestigt.

Bitte beachten Sie, bei der Anreihung von Gehäusen, die Verbindungskabel unter den Gehäusen zu verlegen (seitliche Aussparungen).

Zusätzlich kann ein Unterbaugehäuse mit den gleichen Außenmaßen wie das Wandgehäuse, z.B. zur Aufnahme von Router etc., verwendet werden.

Montageanleitung TAS-Link II

ISDN Anschluss

Ein ISDN - Anschluss mit NT wird vom Netzbetreiber (z.B. Telekom) installiert. Der weiterführende S₀-Bus und die IAE-Dosen (ISDN-Anschluss-Einheit) werden in der Regel durch einen Fachbetrieb installiert. Hierbei muss folgendes beachtet werden:

Kabellänge und Abschlusswiderstand (TR)

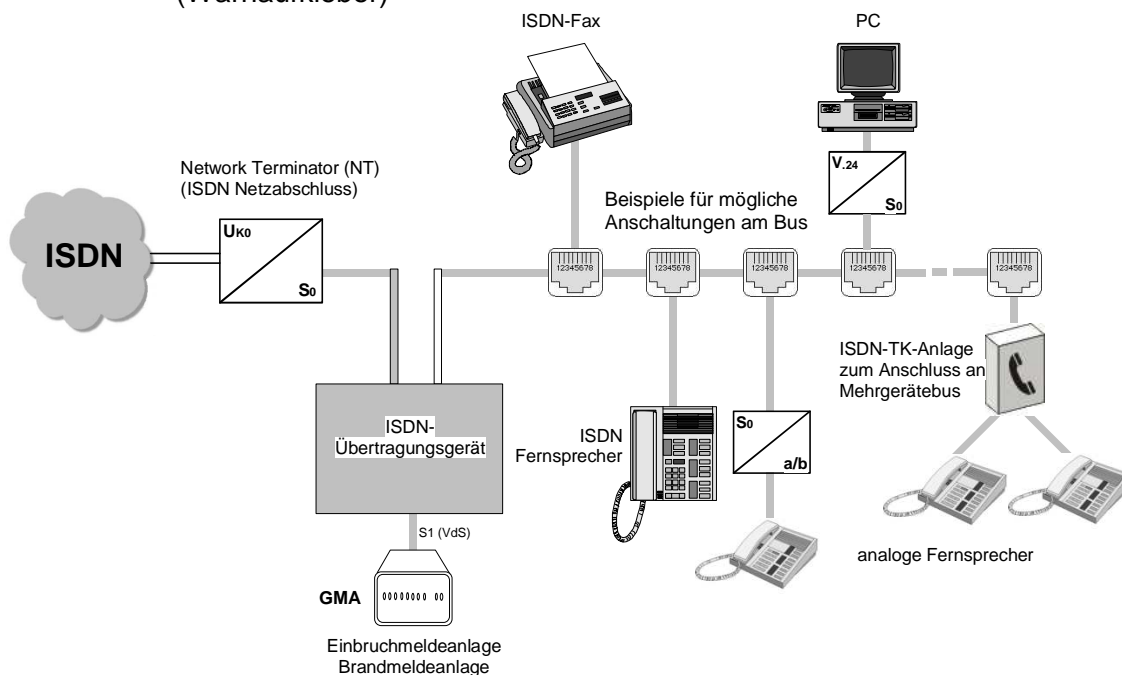
Der ISDN S₀-Anschluss ist normalerweise mit Widerständen abzuschließen (2x100Ω).

TAS-Link II am Mehrgeräte-Anschluss (PMP) (point to multipoint):

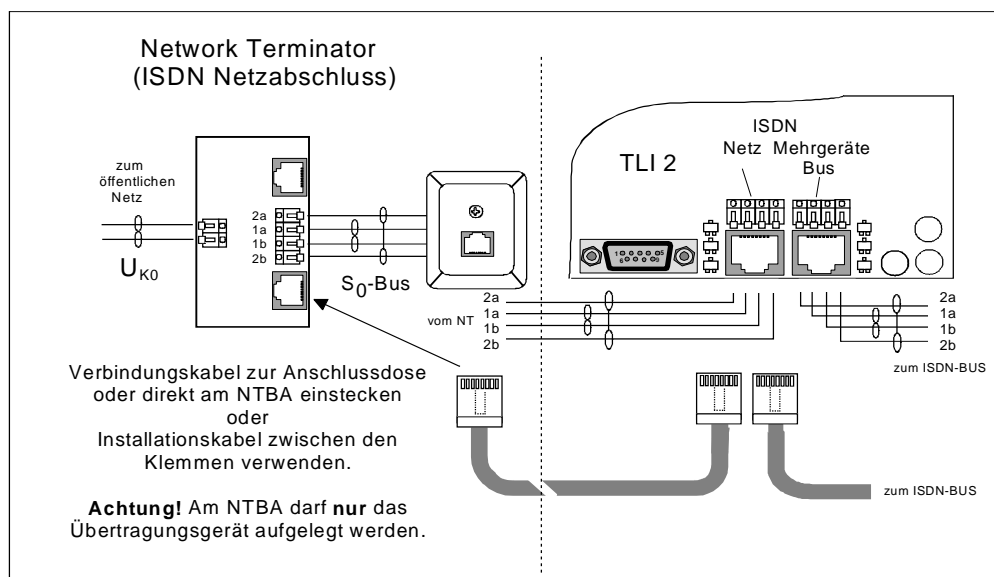
Um im Sabotagefall oder bei einer Störung des weiterführenden S₀-Busses eine Blockade-Freischaltung zu erzwingen, ist es erforderlich, dass das TAS-Link II als 1. Gerät am Bus angeschlossen wird.

ACHTUNG!

Neben dem ÜG darf kein weiteres Gerät am NT angeschlossen werden.
(Warnaufkleber)



Anschaltebeispiel am Mehrgerätebus



Anschaltung an den NT (PMP)

Montageanleitung TAS-Link II

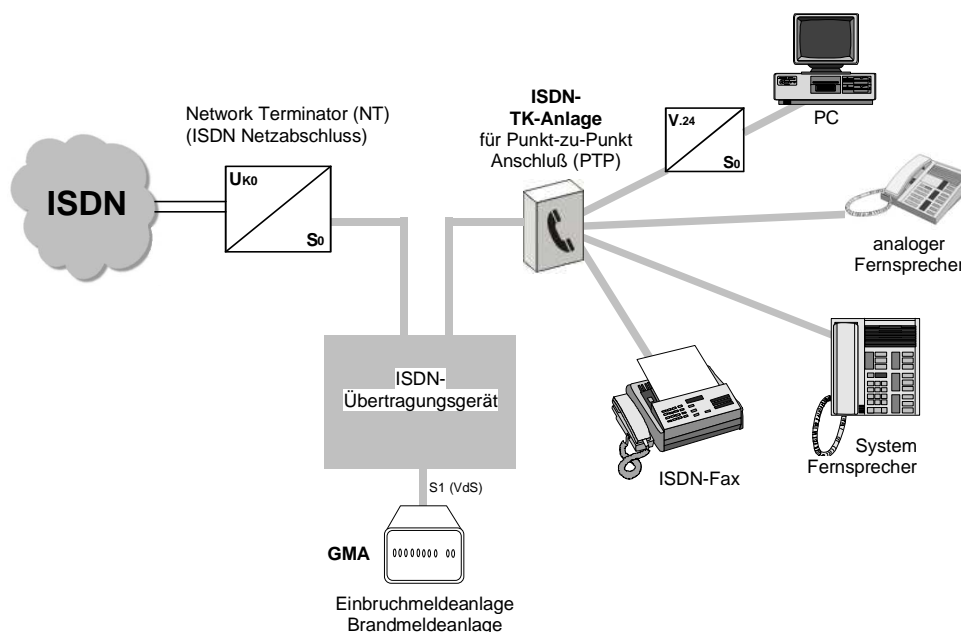
ISDN Anschluss

TAS-Link II am Anlagen-Anschluss (PTP) (point to point):

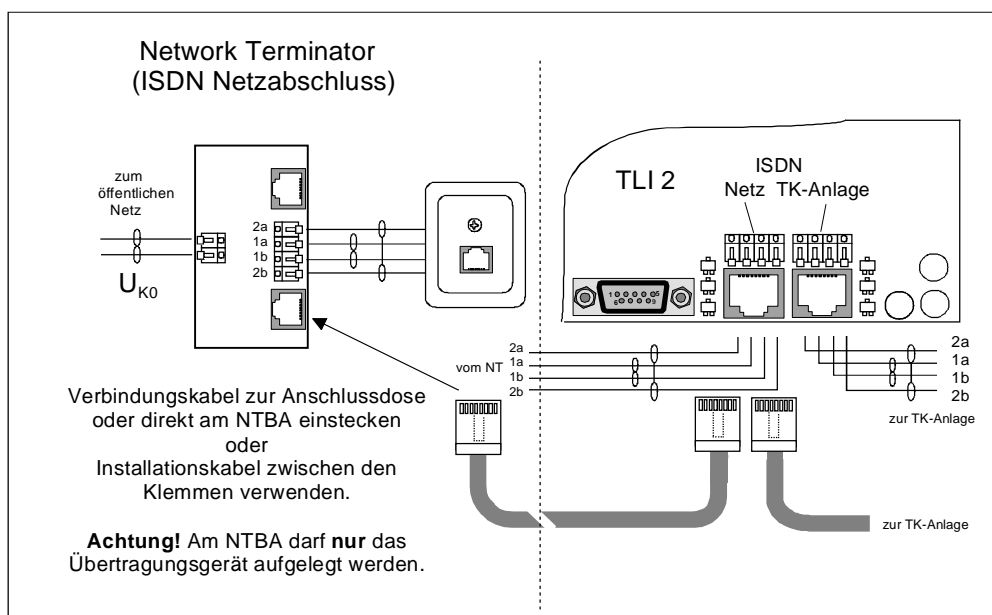
Um im Sabotagefall oder bei einer Störung der nachgeschalteten TK-Anlage eine Blockade-freischaltung zu erzwingen, ist es erforderlich, dass das TAS-Link II vor der TK-Anlage an-geschaltet wird.

Die eingesetzten NT der Netzbetreiber haben als Anschlussmöglichkeit Schraubklemmen und/oder 8 polige Western Buchse DIN EN 60603-7.

ACHTUNG! Neben dem ÜG darf kein weiteres Gerät am NT angeschlossen werden.
(Warnaufkleber)



Anschaltebeispiel am Point to Point Anlagenanschluss



Anschaltung an den NT(PTP)

Montageanleitung TAS-Link II

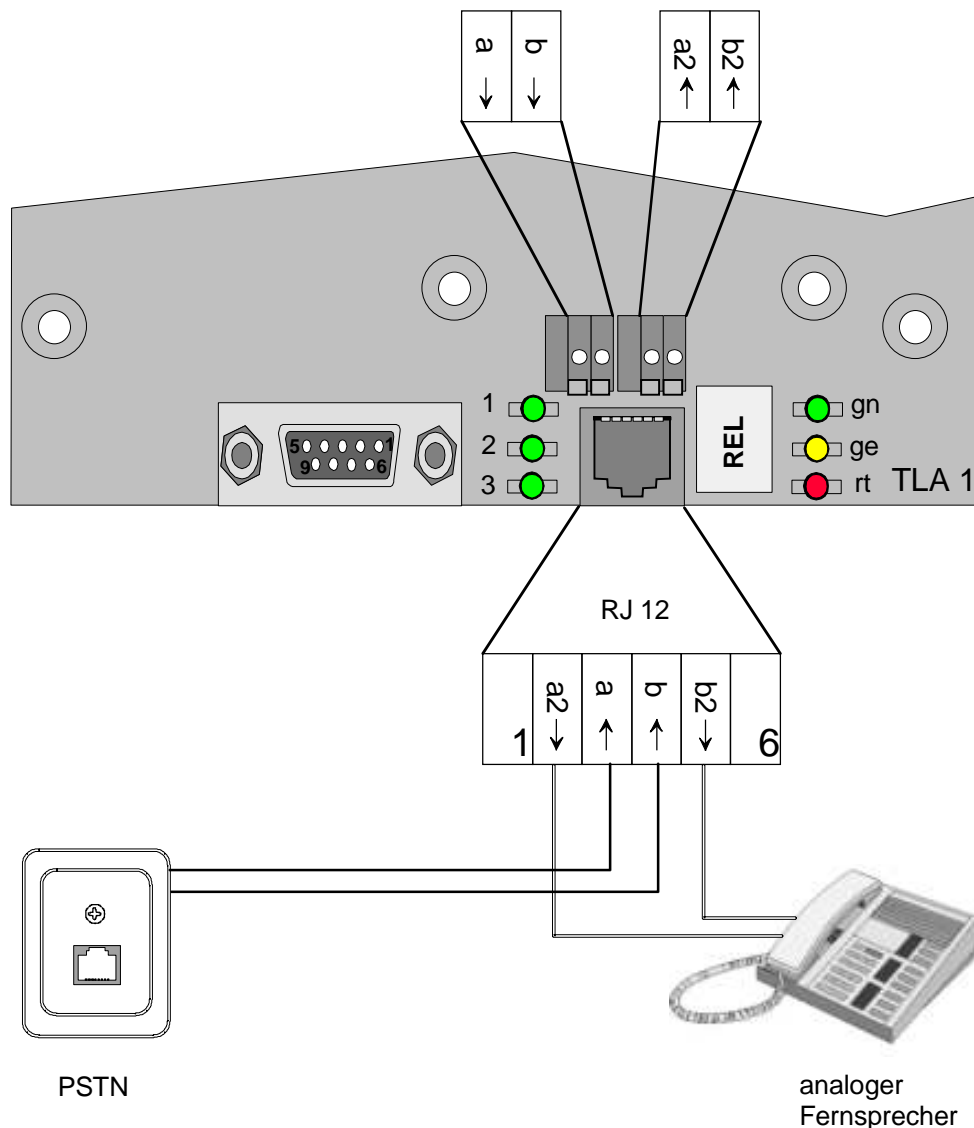
PSTN Anschluss

TAS-Link II am Analog Anschluss:

Um im Sabotagefall oder bei einer Störung der weiterführenden a/b eine Blockade-Freischaltung zu erzwingen, ist es erforderlich, dass das TAS-LinkII als 1. Gerät an der a/b angeschlossen wird. Es dürfen keine weiteren Geräte parallel betrieben werden.

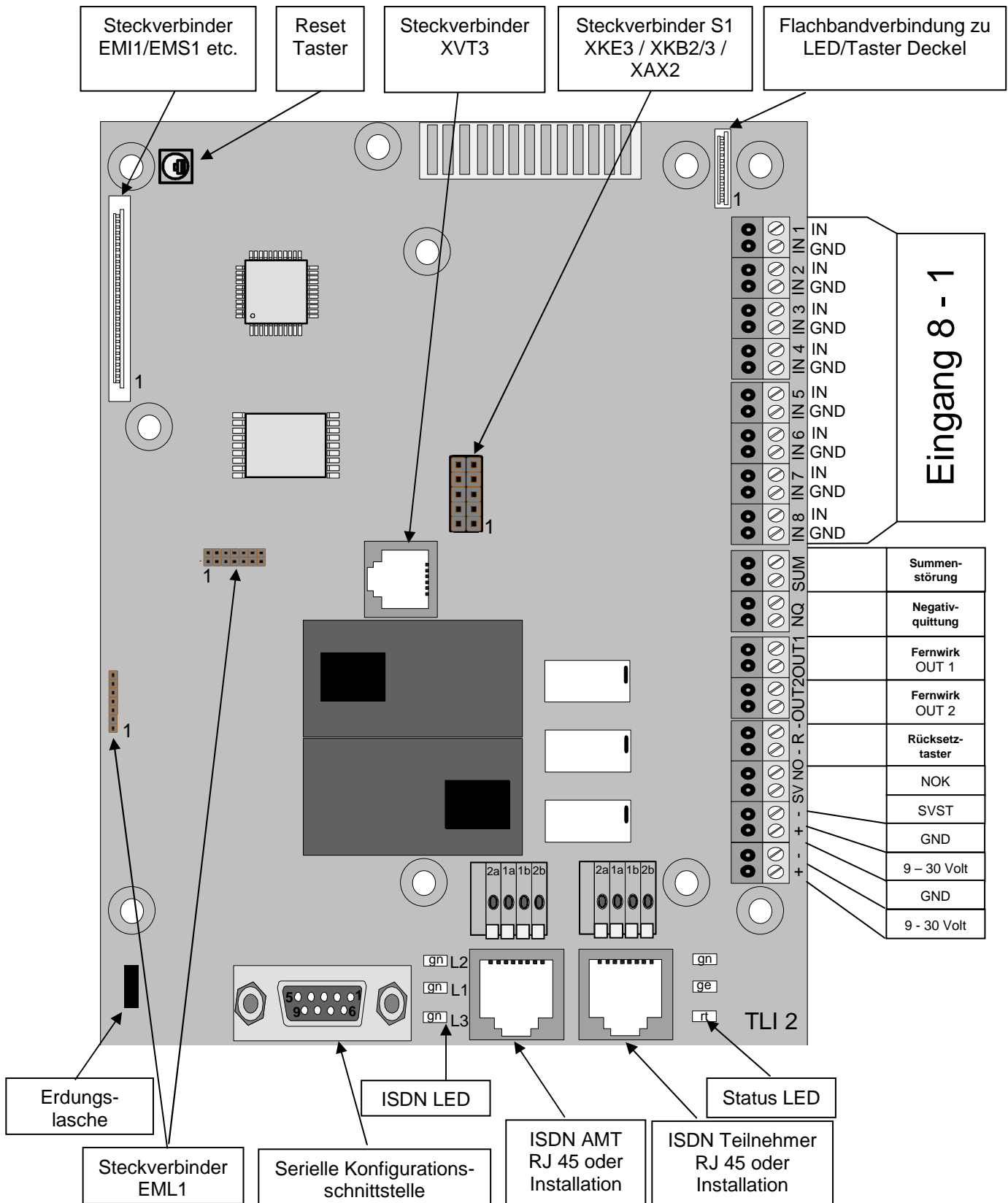
Zur korrekten Leitungsauswertung ist es vorteilhaft, auf die korrekte Polarität der a/b (a: minus, b: plus) beim Anschluss zu achten. Diese kann mit einem Voltmeter überprüft werden.

Der Anschluss a/b dient zur Aufschaltung der analogen Leitung der PSTN. Am Anschluss a2/b2 kann ein evtl. benötigtes nachgeschaltetes analoges Fernsprengerät angeschlossen werden. Die Klemmanschlüsse sind parallel zur RJ12 Buchse angeschlossen.



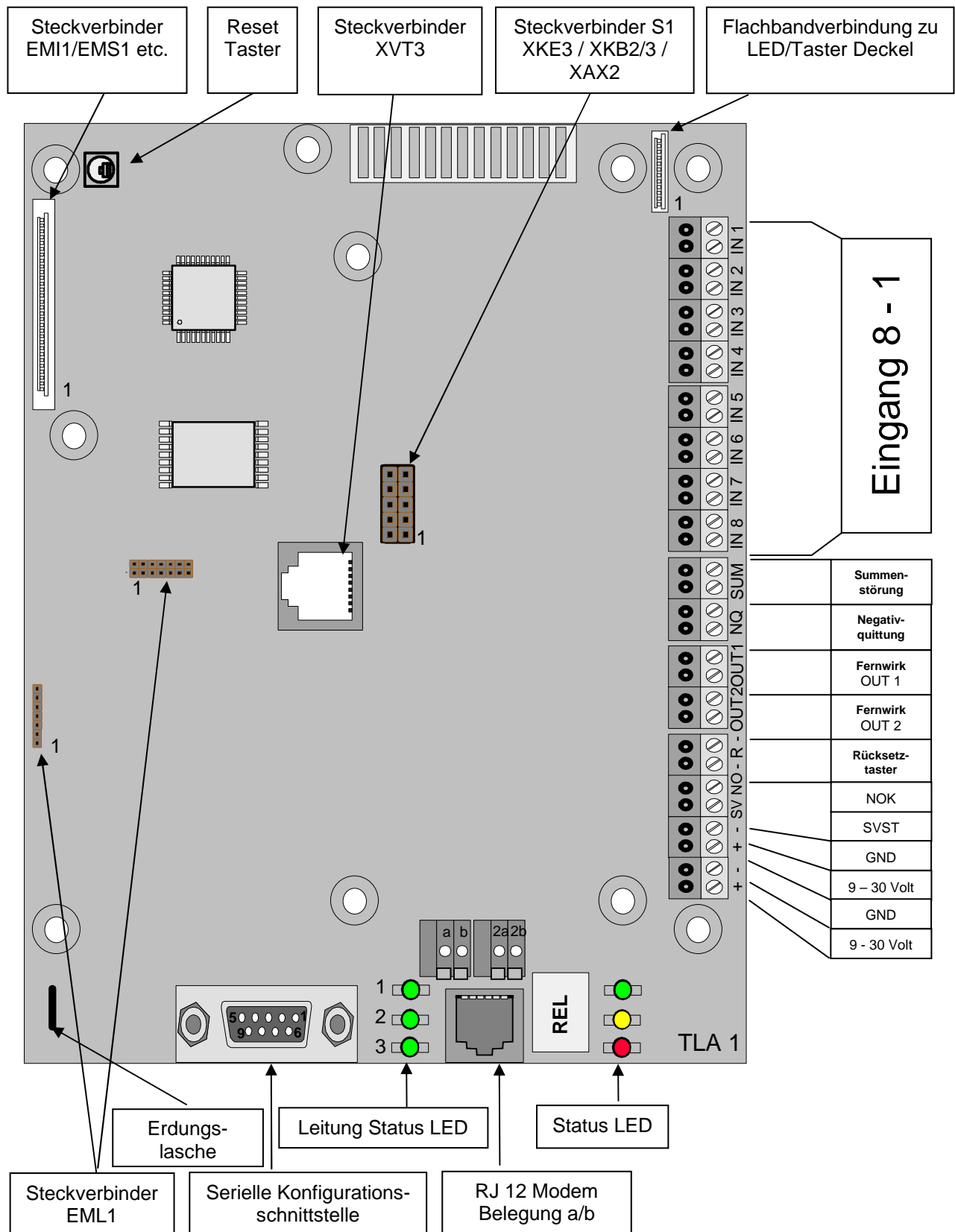
Montageanleitung TAS-Link II

Übersicht TLI2



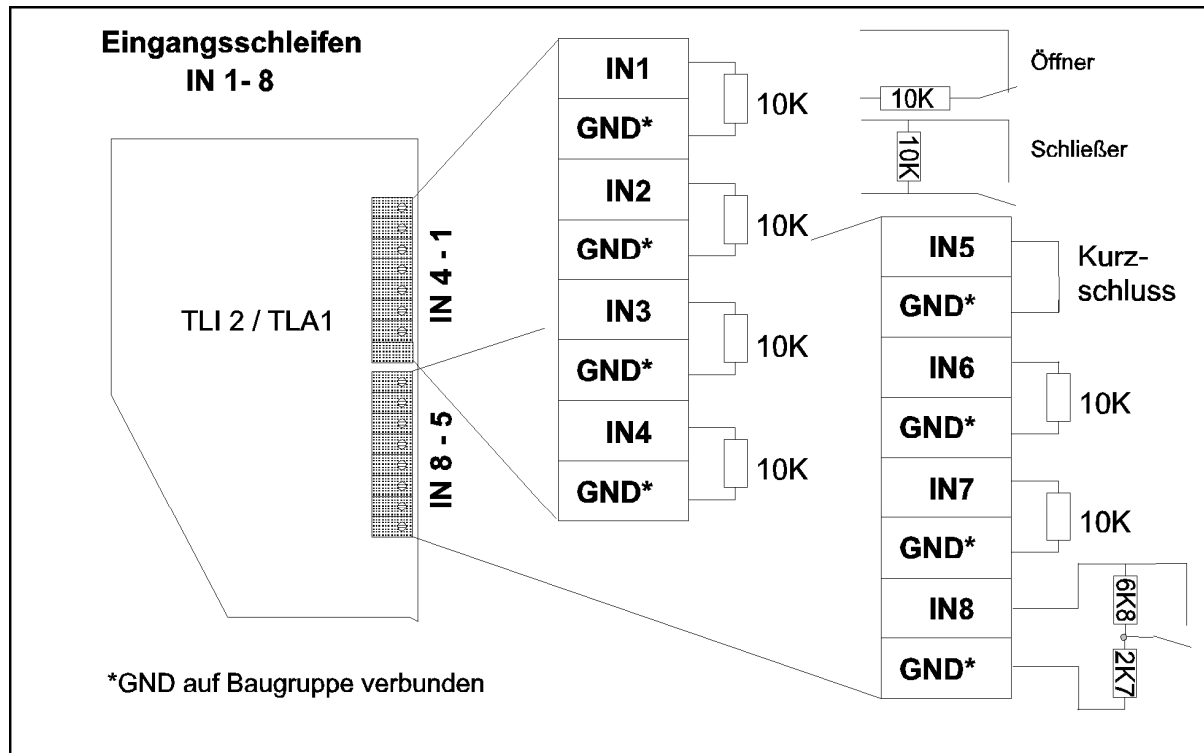
Montageanleitung TAS-Link II

Übersicht TLA1



Montageanleitung TAS-Link II

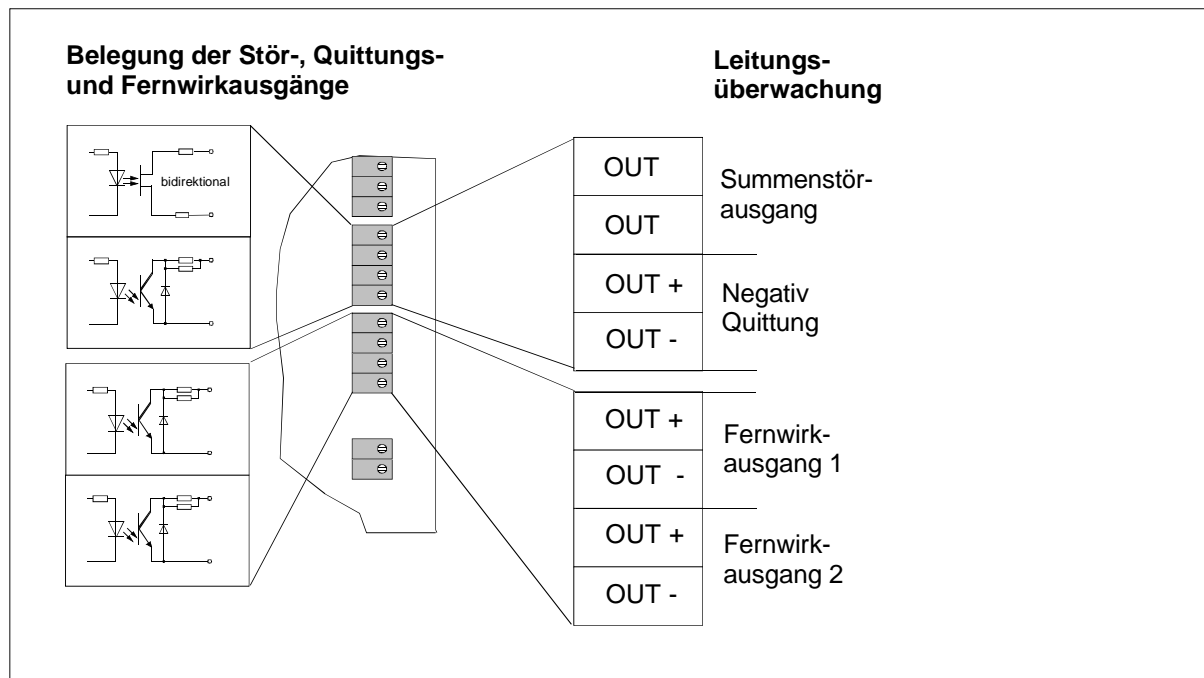
Eingangsschleifen 1-8



IN 1 - 8: Die Linien entsprechen je nach Konfiguration

- | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---|---|-------------|---------------|---------|----------------|---------------|---------|-----------------|---|--|
| 1. | entweder | Kurzschluss-Linie (Kontakt)
Hier wird durch Öffnung der Kurzschluss-Linie eine Meldung ausgelöst. | | | | | | | | | |
| 2. | oder | 10-K Ω
D.h. eine Meldung wird durch Widerstandsänderung +/- 40% ausgelöst. Hierbei muss ein 10-K Ω Widerstand bei Belegung am Melder eingebracht werden. | | | | | | | | | |
| 3. | oder | Sabotageüberwacht
<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Ruhezustand</td> <td>10-KΩ</td> <td>+/-40%;</td> </tr> <tr> <td>Auslösezustand</td> <td>2,7KΩ</td> <td>+/-40%;</td> </tr> <tr> <td>Sabotagezustand</td> <td colspan="2">alle Widerstandswerte außerhalb des definierten Bereiches</td> </tr> </table> | Ruhezustand | 10-K Ω | +/-40%; | Auslösezustand | 2,7K Ω | +/-40%; | Sabotagezustand | alle Widerstandswerte außerhalb des definierten Bereiches | |
| Ruhezustand | 10-K Ω | +/-40%; | | | | | | | | | |
| Auslösezustand | 2,7K Ω | +/-40%; | | | | | | | | | |
| Sabotagezustand | alle Widerstandswerte außerhalb des definierten Bereiches | | | | | | | | | | |

Ausgänge



Ausgänge

Summenstörausgang: ODER Verknüpfung der Meldungen (konfigurierbar per Sysconf)

- externe Telefonleitung gestört
- Stromversorgung gestört
- Konfiguration nicht vorhanden oder fehlerhaft
- Störung S1 etc.

Der Summenstörausgang ist mit bidirektionalen Optokopplern ausgeführt und potentialfrei. Sind alle Bedingungen erfüllt, ist der Ausgang durchgeschaltet.

Negativ Quittung: Dieser Ausgang ist im Normalzustand geschlossen.

Kann eine Meldung für einen Zeitraum von 240 Sekunden nicht übertragen werden, wird der Ausgang für ca. 1 Sekunde geöffnet.

Der Quittungsausgang ist mit Optokopplern potentialfrei ausgeführt. Die Last im Ausgang muss kleiner / gleich 1KΩ sein (gemäß VdS 2463)!

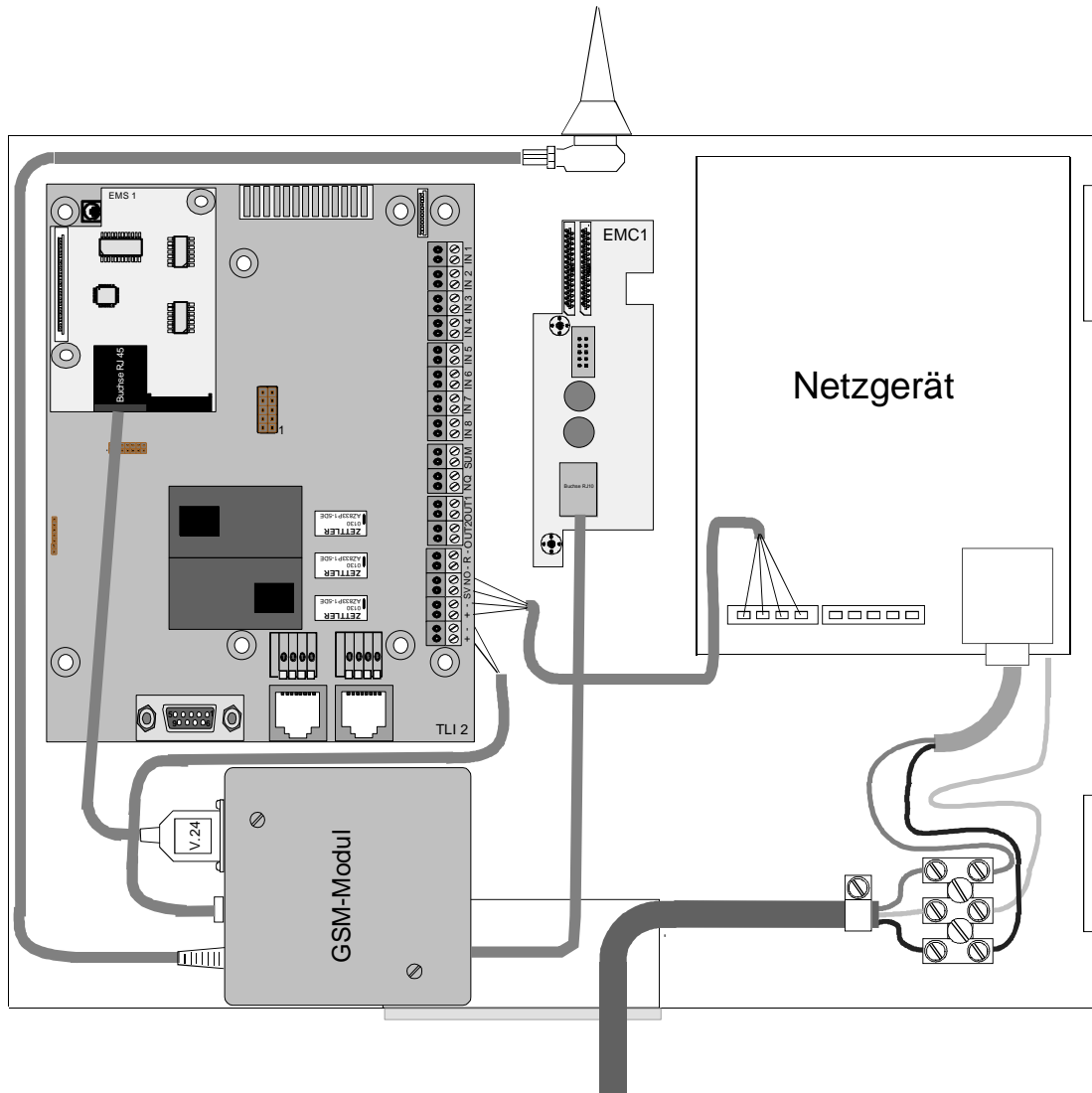
Positiv Quittung: Der Ausgang „Negativ Quittung“ kann per Konfiguration die Funktion „Positiv Quittung“ darstellen. Dieser Ausgang ist im Normalzustand geschlossen.

Bei Übertragung einer Meldung wird der Ausgang für ca. 1 Sekunde geöffnet.

Fernwirkausgang 1 u. 2: Diese Ausgänge dienen zur Ausgabe eines Fernwirksignals. Die Ausgänge sind mit Optokopplern potentialfrei ausgeführt.

Montageanleitung TAS-Link II

GSM/GPRS Modul



Anschluss GSM Modul bei Nutzung EMS1
(Schema Ansicht)

Die Baugruppe EMC1 dient zur optionalen Nutzung von Voice per GSM.

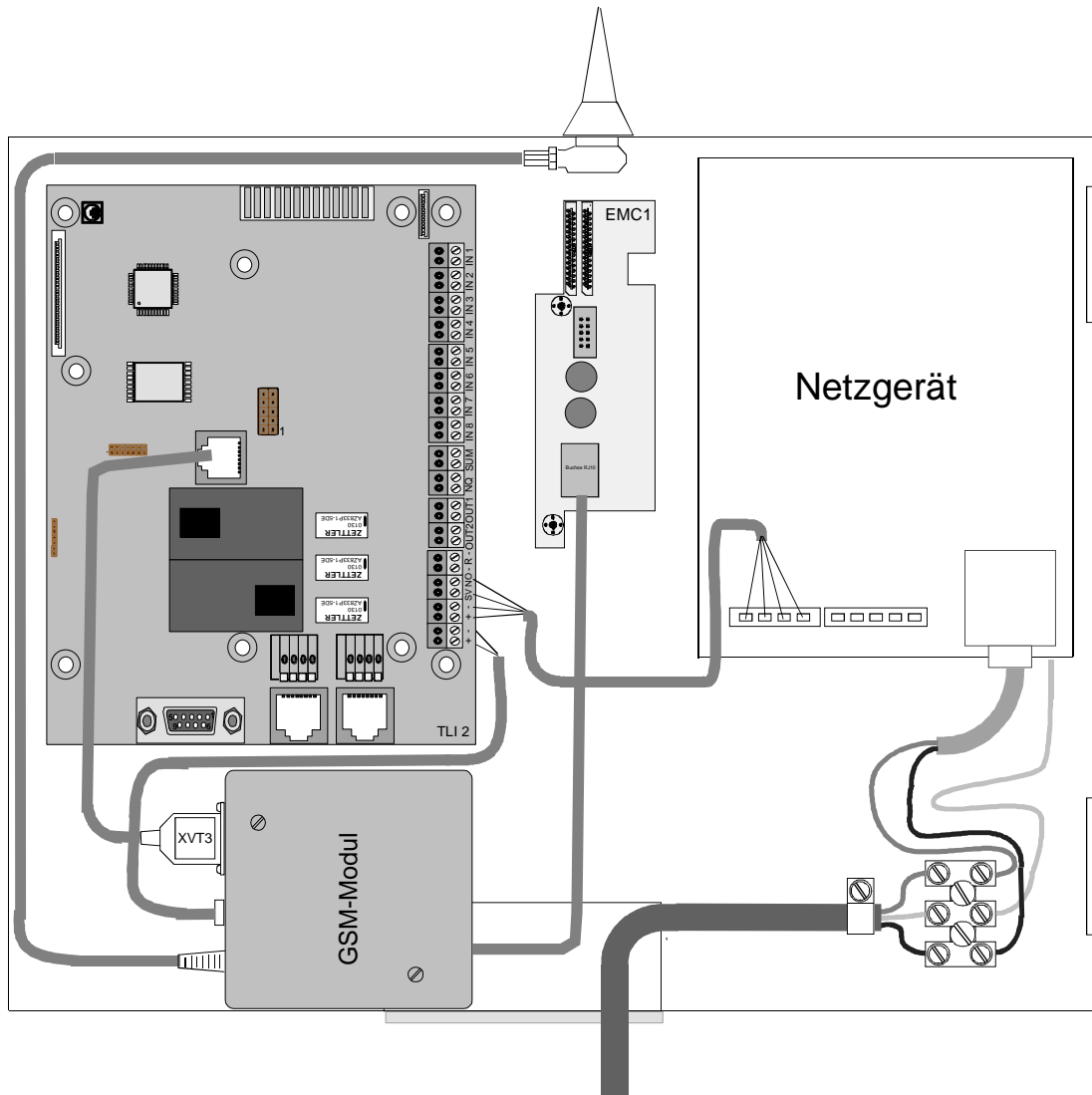
Die Kabeleinführung befindet sich im unteren Bereich des Gehäuses. Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss nur gemäß den örtlichen Bestimmungen erfolgen darf. Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 nach VDE 0805. Zum Anschluss ist ein Kabel mit Leiterquerschnitt von 1,5 - 2,5 mm² zu verwenden.

Hierbei unbedingt den Schutzleiter anschließen, da sonst keine Schutzerdung vorhanden ist. Die Netzanschlussleitung an den Steckklemmen anschließen und durch Zugentlastung sichern.

Die Erdung des Gehäuses muss immer vorgenommen werden.

Achtung! Spannungsbereich des GSM/GPRS Moduls beachten: **8 – 30** Volt DC

Montageanleitung TAS-Link II GSM/GPRS Modul



Anschluss GSM Modul bei Nutzung XVT3
(Schema Ansicht)

Die Baugruppe EMC1 dient zur optionalen Nutzung von Voice per GSM.

Die Kabeleinführung befindet sich im unteren Bereich des Gehäuses. Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss nur gemäß den örtlichen Bestimmungen erfolgen darf. Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 nach VDE 0805. Zum Anschluss ist ein Kabel mit Leiterquerschnitt von 1,5 - 2,5 mm² zu verwenden.

Hierbei unbedingt den Schutzleiter anschließen, da sonst keine Schutzerdung vorhanden ist. Die Netzanschlussleitung an den Steckklemmen anschließen und durch Zugentlastung sichern.

Die Erdung des Gehäuses muss immer vorgenommen werden.

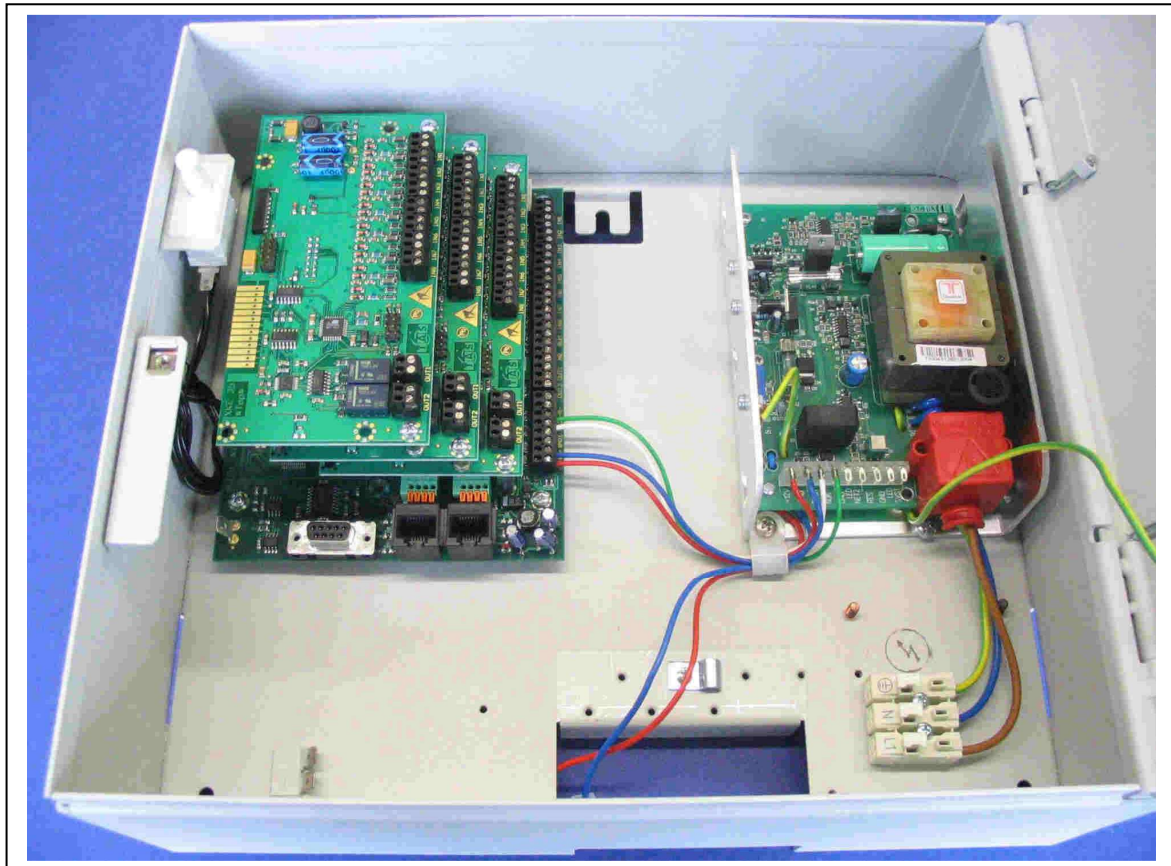
Achtung! Spannungsbereich des GSM/GPRS Moduls beachten: **8 – 30 Volt DC**

Erweiterung XKE3/XKE3-EM

Anschluss technik (X) (K)ontakt-(E)rweiterung

An die Basisbaugruppe TL12/TLA1 können über den Erweiterungsstecker bis zu vier Erweiterungsbaugruppen XKE3(-EM) angeschlossen werden. Im Standardgehäuse können bis zu drei Erweiterungsbaugruppen XKE3(-EM) verbaut werden. Die entsprechende Adressierung per Jumper entnehmen Sie der Übersicht.

Über den Adressierstecker kann bei gezogenen Jumpern ein Loadware-Update per Programmer durchgeführt werden. Hierbei ist der Versatz von Punkt 1 zu beachten.

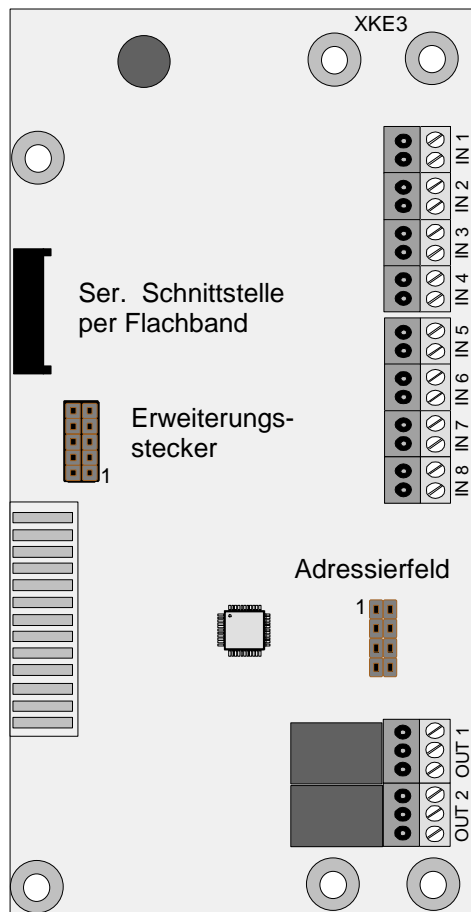


Erweiterungen XKE3/XKE3-EM

Montageanleitung TAS-Link II

Erweiterung XKE3/XKE3-EM

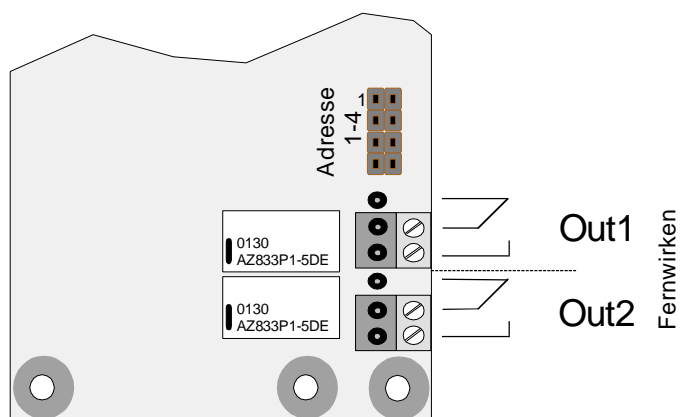
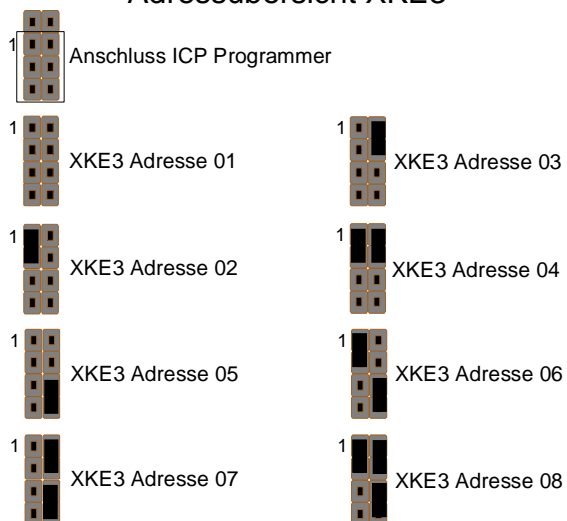
Anschlussstechnik (X) (K)ontakt-(E)rweiterung



Übersicht

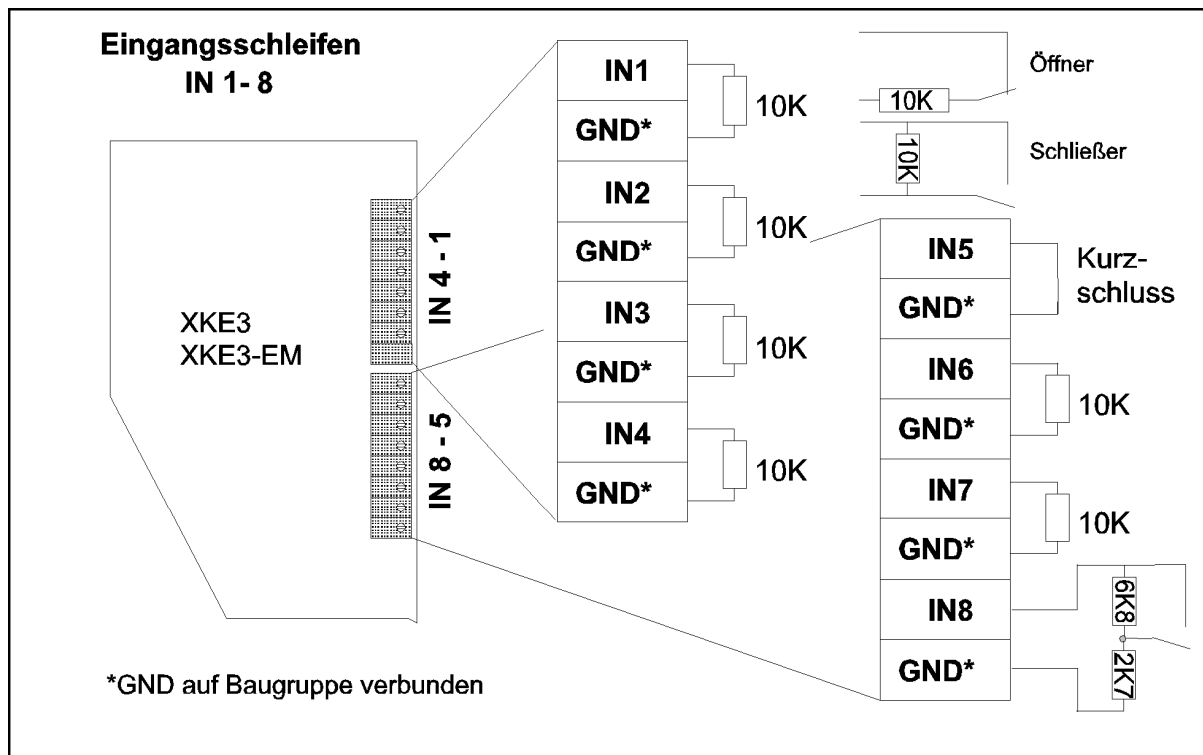
ACHTUNG: Baugruppenadressierung nur im spannungslosen Zustand vornehmen.

Adressübersicht XKE3



Erweiterung XKE3/XKE3-EM

Anschluss Technik (X) (K)ontakt-(E)rweiterung



IN 1 - 8: Die Linien entsprechen je nach Konfiguration

1. **entweder** Kurzschluss-Linie (Kontakt)
Hier wird durch Öffnung der Kurzschluss-Linie eine Meldung ausgelöst.
2. **oder** 10-K Ω
D.h. eine Meldung wird durch Widerstandsänderung +/- 40% ausgelöst. Hierbei muss ein 10-K Ω Widerstand bei Belegung am Melder eingebracht werden.
3. **oder** Sabotageüberwacht

Ruhezustand	10-K Ω	+/-40%;
Auslösezustand	2,7K Ω	+/-40%;
Sabotagezustand	alle Widerstandswerte außerhalb des definierten Bereiches	

Montageanleitung TAS-Link II

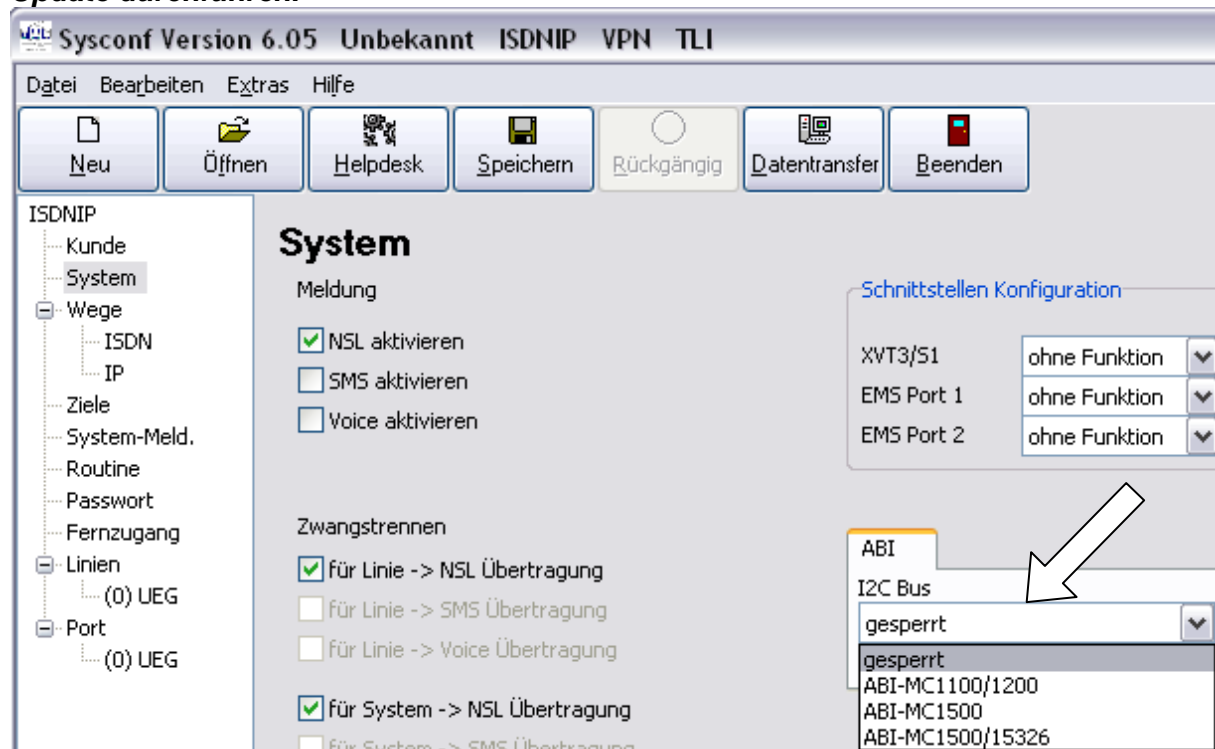
ABI-Fernzugang

1. Erst-Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme am I-BUS muss über die Parametriersoftware des Übertragungsgerätes (Systemkonfigurator) die entsprechende Einstellung vorgenommen werden:

- System MC 1100/1200
- System MC 1500
- System MC 1500/15326

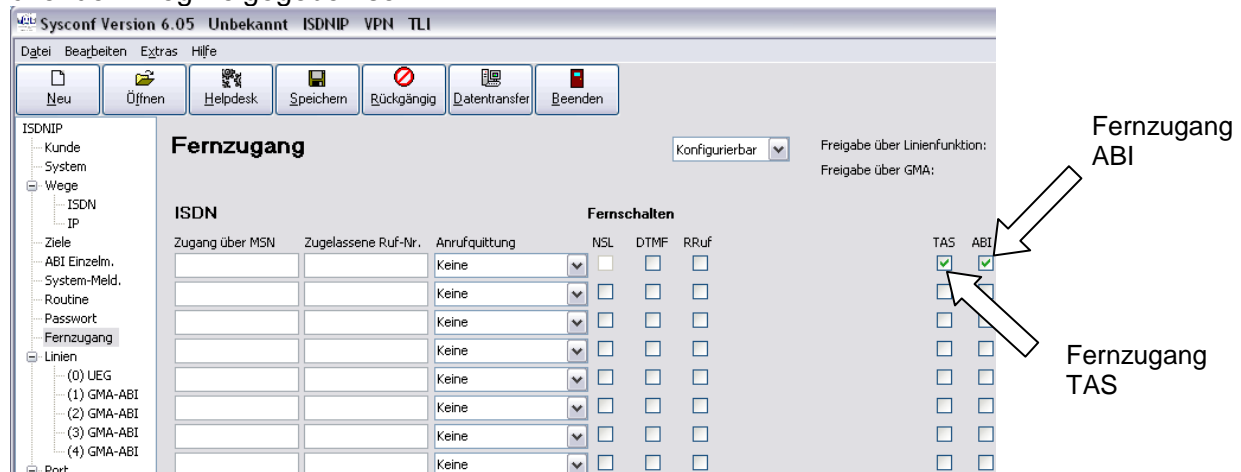
Bei den Gerätetypen ISDN/IP und ISDN/GSM bitte ein entsprechendes Software-Update durchführen.



2. Fernparametrierung

Für die Fernparametrierung über den Systemkonfigurator ist ein Terminal-Adapter mit CAPI-Schnittstelle notwendig. Da eine 100% Kompatibilität der CAPI-Schnittstelle nicht gewährleistet werden kann, werden vorzugsweise AVM FRITZ!Card-Geräte (USB, PCMCIA, PCI) empfohlen.

Für die Fernparametrierung über MCproWIN muss beim Systemkonfigurator der Zugang ABI für den entsprechenden Weg freigegeben sein. Für die Fernparametrierung über den Systemkonfigurator muss beim Systemkonfigurator der Zugang Service für den entsprechenden Weg freigegeben sein.



Netzgeräte

Für das TAS-Link II gibt es mehrere Netzgeräte. Alle Netzteile sind in Verwendung mit einem TAS-Link II und dem dazu passenden Systemgehäuse bzw. Systemschrank VdS-
anerkannt. Folgende Netzgeräte finden aktuell Verwendung:

- Telenot NT 7400
- Telenot NT 7500
- C-Tec NT 360-12/E
- ABI 15011

Bei allen Netzgeräten erfolgt der Netzanschluss über eine 3-polige Steckleiste für Leiterquerschnitte von 0,5 - 2,5 mm². Desweiteren ist bei allen Netzgeräten die Erdung zu beachten!

Die nachfolgende Übersicht bietet lediglich einen groben Überblick über die verwendeten Netzgeräte. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den Datenblättern der Hersteller.

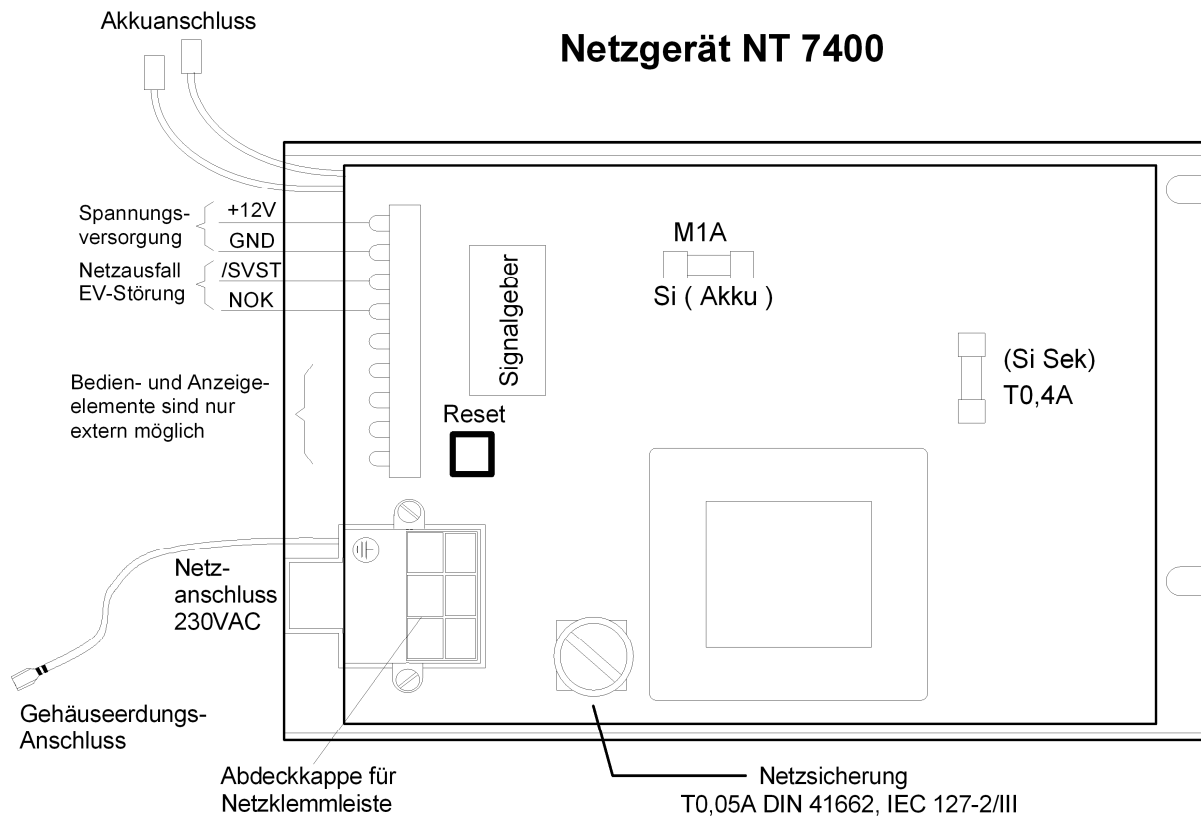
Achtung!



Arbeiten im Netzbereich dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder durch eine geeignete geschulte Person durchgeführt werden!

Montageanleitung TAS-Link II

Netzgerät NT 7400



Netzgerät NT 7400

Das Netzteil NT 7400 entspricht EN 60950 VDE0805, VDE 0833 sowie den Richtlinien des VdS.

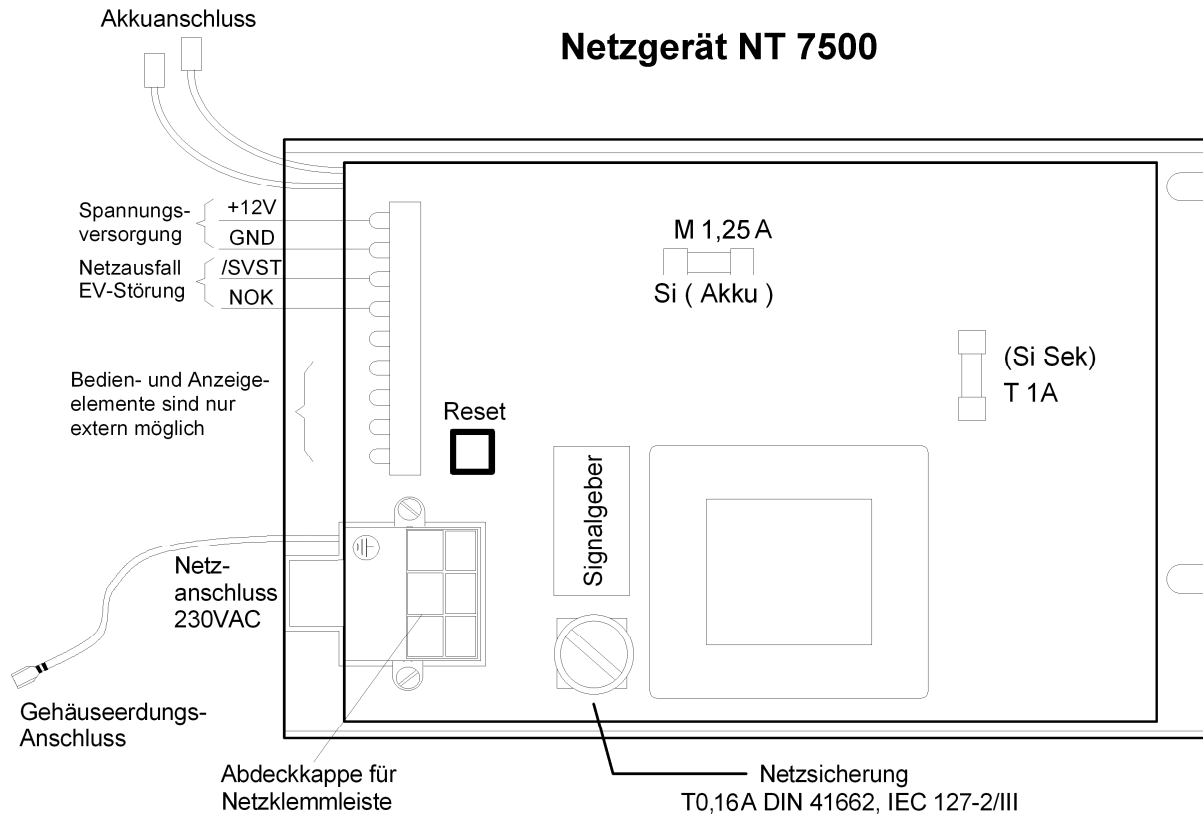
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ladespannung wird selbsttätig temperaturabhängig nachgeregelt.
- Eine Überwachungsschaltung signalisiert optisch und akustisch Netz- und Akkufehler.
- Das akustische Signal ist manuell rückstellbar (Reset Taste).
- Die Signalausgänge NOK /SVST stehen zur Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung.

Dieses Netzteil ersetzt das NT 7000 und das NT 7000/6,5 Ah und ist in Abmessungen, Montage und Beschaltung mit beiden völlig kompatibel. Es kann aber für Klasse B/C Anwendungen kurzzeitig einen wesentlich größeren Ausgangsstrom zur Verfügung stellen.

Das NT 7400 ist damit zur Versorgung von Übertragungsgeräten mit GSM-Funk Ersatzweg geeignet. Somit wird nur noch dieser Netzteiltyp NT 7400 zur Versorgung aller Übertragungsgeräte benötigt.

Montageanleitung TAS-Link II

Netzgerät NT 7500



Netzgerät NT 7500 (auch geeignet für Brandmeldeanlagen)

Das Netzteil NT 7500 entspricht EN 54-4 für Brandmeldeanlagen, EN 50131-6 für Einbruch-Überfallmeldeanlagen, VDE 0833 sowie den Richtlinien des VdS.

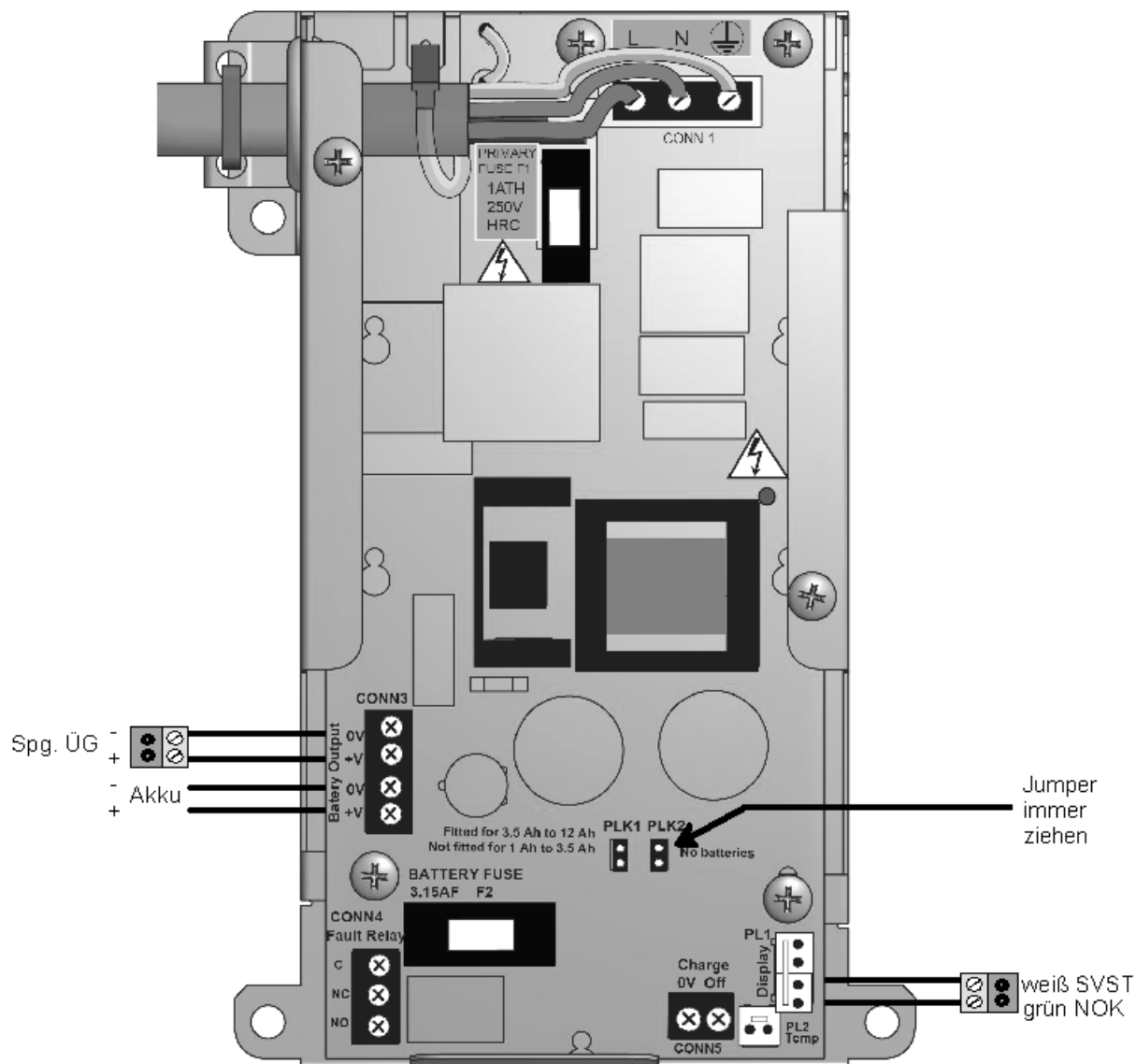
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Das Netzteil verfügt über umfangreiche Überwachungsfunktionen, die über einen Mikrocontroller gesteuert werden.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ladespannung wird selbsttätig temperaturabhängig nachgeregelt.
- Eine Überwachungsschaltung signalisiert optisch und akustisch Netz- und Akkufehler.
- Das akustische Signal ist manuell rückstellbar (Reset Taste).
- Die Signalausgänge NOK /SVST stehen zur Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung.

Dieses Netzteil ersetzt das NT 7400 und ist in Abmessungen, Montage und Beschaltung mit beiden völlig kompatibel. Es kann aber für Klasse B/C Anwendungen kurzzeitig einen wesentlich größeren Ausgangsstrom zur Verfügung stellen. Es wird nur noch das NT 7500 zur Versorgung aller Übertragungsgeräte benötigt.

Montageanleitung TAS-Link II

Netzgerät C-TEC NT 360-12/E

Netzgerät C-TEC NT 360-12/E



Netzgerät NT 360-12/E

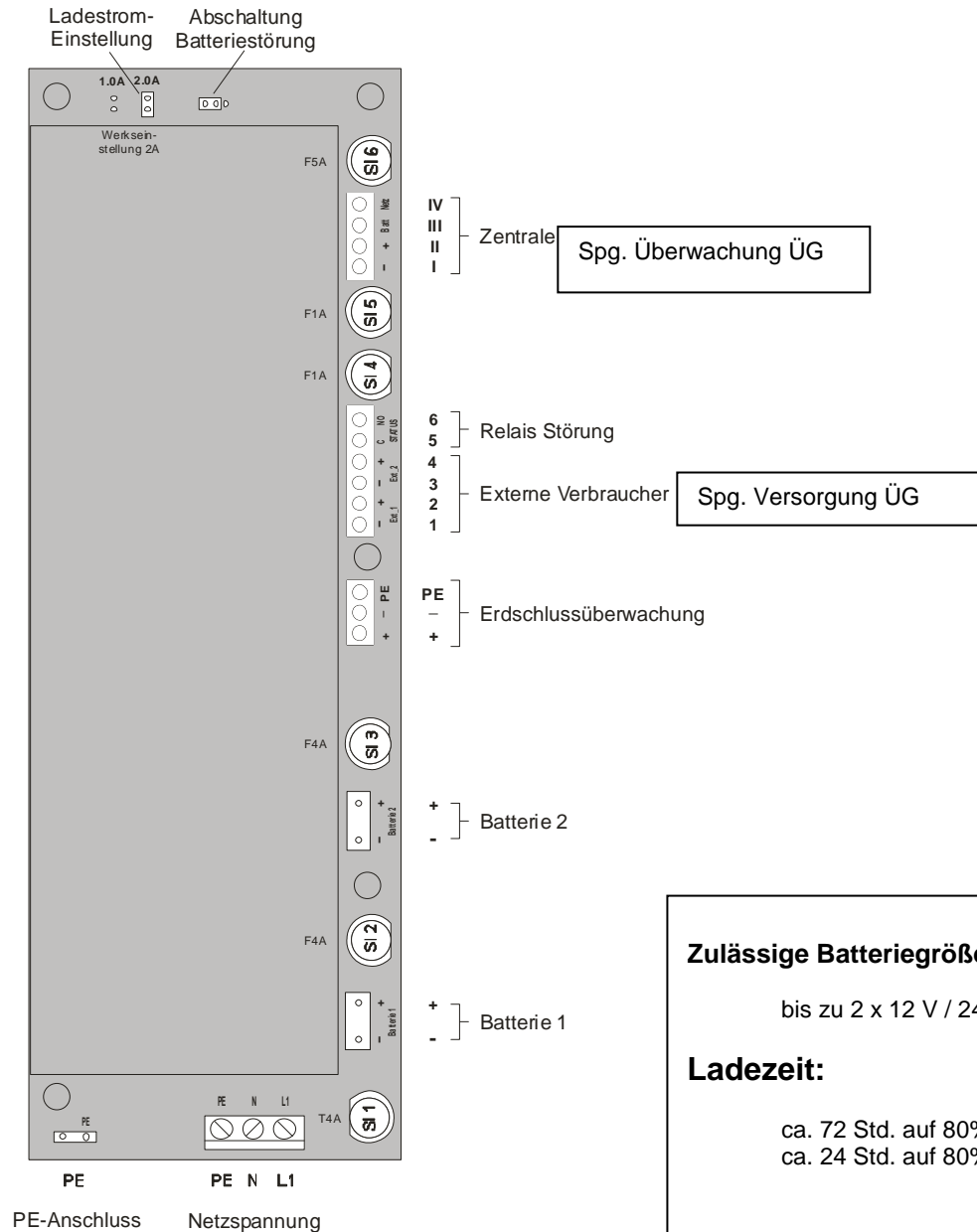
Das Netzteil NT 360-12/E entspricht VDE0100-410 sowie EN54-4, EN50131-1/-6, EN60950-1, und VdS2115 Richtlinien 89/106EG, 2004/108EG, 2006/95EG.

- Das Netzteil bietet eine Ausgangsspannung von 12V bei 2A.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Anzeige von gefährlichen Spannungen per LED (rot).
- Die Signalausgänge NOK /SVST stehen bei Verwendung des Adapterkabels NOK/SVST weiterhin für die Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung.

Wenn kein Akku angeschlossen wird darf trotzdem der Jumper PLK2 **nicht** gesteckt werden, da dies einen "PSU trouble" auslöst und somit der Summenstörsport aktiviert wird.

Montageanleitung TAS-Link II Netzgerät ABI 15011

Netzgeräte ABI 15011



Netzgerät ABI 15011

- Das Netzteil bietet eine Ausgangsspannung von 12V DC bei 1A je Ausgang.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Die Signalausgänge NOK /SVST stehen zur Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung (Erkennung einer Störung ca. 2 min).
- VdS Anerkennung in Verbindung mit ABI Zentralen MC1200 und MC1500 und als Energieversorgung im Gehäuse

Montageanleitung TAS-Link II

Installation System-Konfigurator

Systemvoraussetzungen Ihres Service-PC für die Installation des System Konfigurators:

- IBM® PC oder IBM® kompatibel
- Mindestens Pentium® 4 / kompatibel AMD oder höher
- Windows® XP, Windows® Vista x86/x64 oder Windows® 7 x86/x64
- CD/DVD – ROM Laufwerk
- VGA-Grafikkarte (Mindestauflösung 1024*768, 32Bit; empfohlene Auflösung 1280x1024, 32Bit)
- 50 MB freier Speicher
- Netzwerkkarte (min. 10MBit/s, empfohlen 100 MBit/s)
- ISDN-Karte, wenn Verbindungen über ISDN zu GSM aufgebaut werden sollen. Referenz: AVM Fritz! Card.
Achtung: Bei Nutzung der AVM Fritz! Card ist zu beachten dass die aktuellen AVM CAPI und CAPIPORT-Treiber von der WEB-Seite des Herstellers (<http://www.avm.de> bzw. <ftp://ftp.avm.de/programs/capiport/>) installiert werden.
- Analog-Modem, wenn Verbindungen über einen analogen Weg (z.B. PSTN) zu GSM aufgebaut werden sollen.
- USB 2.0 (oder höher) oder serielle Schnittstelle RS232 zur lokalen Konfiguration

Installation

Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-ROM Laufwerk ein. Die Option Autorun wird automatisch ausgeführt und ein CD-Menü gestartet.

Im Windows-Ordner finden Sie die Dateien zur Windows-Installation. Starten Sie dazu die Setup-Datei und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Alle Einstellungen des TAS-Link II werden auf einem PC mit dem Konfigurationsprogramm vorgenommen. In jedem Einstellungsdialog steht eine **Online-Hilfe Unterstützung** (F1) zur Verfügung.

Einstellungen des Konfigurators:

- Einlesen einer aktuellen Konfiguration von einem TAS-Link II und Abspeichern unter einem Kundennamen über eine serielle Schnittstelle Ihres PC.
- Eine bearbeitete Konfiguration kann auf ein TAS-Link II über eine serielle Schnittstelle des PC übertragen werden.
- Die weiteren erforderlichen Schritte zur Konfiguration des TAS-Link II entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch oder der Online-Hilfe.

Fernparametrierung

Für die Fernparametrierung über den System-Konfigurator ist ein Terminal-Adapter mit CAPI-Schnittstelle notwendig. Da eine 100% Kompatibilität der CAPI-Schnittstelle nicht gewährleistet werden kann, werden vorzugsweise AVM FRITZ! Card-Geräte (USB, PCMCIA, PCI) empfohlen.

Montageanleitung TAS-Link II

Technische Daten

Systemgehäuse:	
Farbe	RAL 7035 „lichtgrau“
Maße	310 x 275x 110 mm (B x H x T)
Deckelkontakt	Der Deckelkontakt muss in die Sabotagelinie der GMA eingeschleift werden
TLI2 (Basisbaugruppe)	
Maße	125 x160mm (B x L)
Spannungsversorgung	9 Volt – 30 Volt DC
Stromaufnahme bei 12 Volt	40 mA
Anzahl der Meldelinien Eingänge	8
Ansprechzeit der Schleifeneingänge IN	ca. 200ms
Max. Stromfluss je Schleifeneingang IN	ca. 4 mA
Ruhe- oder Arbeitskontakte, widerstandsüberwachte Linien müssen mit 10 K Ω abgeschlossen werden	Keine Spannung an die Linien anlegen!
Max. Leitungslänge je IN bei Installationskabel J –Y (St)Y X*2*0,6	500 Meter
2 Eingänge für Netzteil Störauswertung	Konfigurierbar: abgeschaltet, SVST/NOK oder Einzelauswertung
1 Eingang für Rücksetztaster	
1 Ausgang Summenstörung	
1 Ausgang Negativquittung	
2 Fernschalt Ausgänge	potentialfreie Kontakte
Max. Last je OUT	100 mA / 30 V
TLA1 (Basisbaugruppe)	
Maße	125 x160mm (B x L)
Spannungsversorgung	9 Volt – 30 Volt DC
Stromaufnahme bei 12 Volt	40 mA
Anzahl der Meldelinien Eingänge	8
Ansprechzeit der Schleifeneingänge IN	ca. 200ms
Max. Stromfluss je Schleifeneingang IN	ca. 4 mA
Ruhe- oder Arbeitskontakte, widerstandsüberwachte Linien müssen mit 10 K Ω abgeschlossen werden	Keine Spannung an die Linien anlegen!
Max. Leitungslänge je IN bei Installationskabel J –Y (St)Y X*2*0,6	500 Meter
2 Eingänge für Netzteil Störauswertung	Konfigurierbar: abgeschaltet, SVST/NOK oder Einzelauswertung
1 Eingang für Rücksetztaster	
1 Ausgang Summenstörung	
1 Ausgang Negativquittung	
2 Fernschalt Ausgänge	potentialfreie Kontakte
Max. Last je OUT	100 mA / 30 V

Montageanleitung TAS-Link II

Technische Daten

Betriebsspannungsbereich:

TAS-Link II	9 Volt bis 30 Volt DC
mit eingebautem Netzteil NT 7400	230V AC (195-253V AC)
Akku 12 Volt / 7,2 Ah	Reservezeit > 60 Stunden
Schutzklasse	I (Schutzerdung) mit Funktionskleinspannung

Die Netzteile NT 7400/7500 sind vom VdS anerkannt (VdS-Nr. G 197098), weitere technische Daten zum Netzgerät entnehmen Sie bitte dem Beiblatt NT 7400/7500 (Fa. Telenot).

weitere allgemeine Angaben:

Störfestigkeit	EN 50082 Teil2
Störstrahlung	EN 50081 Teil1
Gerät entspricht	VdS 2463 / 2465 / 2471 /2227 / 2110 DIN VDE 0833 Teil 1,3
Gehäuse	Stahlblech pulverbeschichtet

Umfeldbedingungen :

Instandhaltung:

Die Instandhaltung muss entsprechend der Richtlinie VDE 0833 erfolgen.

Anwendungsgrenzen:

Das TAS-Link II erfüllt den Schärfegrad der Umweltklasse II gemäß VdS 2463.

Wenn die optionale Stahlblech-Umhüllung nicht vorhanden ist, muss beim Einbau DIN EN 60950 oder die jeweils gültige Norm der Gerätesicherheit beachtet werden.

Betriebstemperatur	-10°C - +55°C
Lager- und Transporttemperatur	-25°C - +70°C
Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb/Lager/Transport)	20 - 93%
Lagerzeit bei maximaler Lagertemperatur	10 Jahre

Gewichte:

Leergehäuse	4,00 kg
Baugruppe TLI2 / TLA1	0,17 kg
Systemgehäuse mit Baugruppe TLI2 / TLA1	4,20 kg
Systemgehäuse mit TLI2 / TLA1 und Netzgerät (NG)	5,00 kg
Systemgehäuse mit TLI2 / TLA1, NG und Batterie	7,50 kg

Kenndaten des GSM Moduls:

Leistungsaufnahme Ruhestrom	typ. 45 mA max. 100mA (12V)
Leistungsaufnahme Übertragung	typ. 200mA max. 500mA (12V) typ. 100mA max. 250mA (24V)

Die Leistungsaufnahme ist abhängig von der Qualität des Funknetzes und kann durch den Aufstellungsort positiv beeinflusst werden.

Betriebsspannungsbereich:

GSM-Modul	12V DC (8 Volt – 30 V DC)
-----------	---------------------------

Weitere technische Daten entnehmen Sie bitte dem GSM-Modul User Manual.

Notizen

TAS-Link Hotline

E-Mail: taslink@tas.de
Web: www.taslink.de
Tel.: +49 (0)2166 858 344
FAX: +49 (0)2166 858 150

Mo-Do: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Fr.: 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr